
Vorsitz: Ukraine**974. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 28. November 2013

Beginn: 9.35 Uhr

Schluss: 12.40 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitzende im Namen des Ständigen Rates Lettland sein Beileid im Zusammenhang mit dem Einsturz eines Gebäudes am 21. November 2013 in Riga.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DER OSZE-BEAUFTRAGTEN FÜR
MEDIENFREIHEIT**

Beauftragte für Medienfreiheit (FOM.GAL/4/13/Rev.1), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberland Montenegro; sowie mit dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina) (PC.DEL/995/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/989/13), Russische Föderation (PC.DEL/1002/13), Schweiz (auch im Namen Serbiens) (PC.DEL/992/13 OSCE+), Kanada (PC.DEL/1005/13 OSCE+), Belarus, Island (PC.DEL/993/13), Norwegen (PC.DEL/991/13), Türkei, Albanien (PC.DEL/987/13), Frankreich (PC.DEL/999/13), Moldau, Usbekistan (PC.DEL/1007/13), Georgien (PC.DEL/998/13), Turkmenistan, Armenien, Parlamentarische Versammlung der OSZE (PA.GAL/11/13 OSCE+), die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Aserbaidshan, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Vereinigtes Königreich, Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: VORLAGE DES JÄHRLICHEN
EVALUIERUNGSBERICHTS ÜBER DIE
UMSETZUNG DES AKTIONSPLANES 2004 ZUR
FÖRDERUNG DER GLEICHSTELLUNG VON
FRAUEN UND MÄNNERN GESCHLECHTER
DURCH DEN GENERALESEKRETÄR

Vorsitz, Generalsekretär, Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/996/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/990/13), Russische Föderation (PC.DEL/1003/13), Kanada (auch im Namen der Schweiz, Liechtensteins, der Mongolei und Norwegens) (PC.DEL/1006/13 OSCE+), Kasachstan, Türkei (PC.DEL/1001/13 OSCE+), Parlamentarische Versammlung der OSZE (PA.GAL/10/13 OSCE+)

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN ZEITPLAN UND DIE
ORGANISATORISCHEN MODALITÄTEN DES
ZWANZIGSTEN TREFFENS DES MINISTERRATS
DER OSZE

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1105 (PC.DEC/1105) über den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten des Zwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Türkei (auch im Namen von Aserbaidschan, Kasachstan und Kirgisistan)
(interpretative Erklärung, siehe Beilage zum Beschluss)

Punkt 4 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Reform der menschlichen Dimension und damit zusammenhängende budgetäre Fragen: Russische Föderation (auch im Namen von Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan) (PC.DEL/997/13), Vereinigte Staaten von Amerika, Litauen – Europäische Union

Punkt 5 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN

Treffen im „5+2“-Verhandlungsformat zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts am 25. und 26. November 2013 in Kiew: Vorsitz, Moldau, Russische Föderation (PC.DEL/1004/13)

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung des Berichts des Generalsekretärs:*
Generalsekretär
- (b) *Treffen des Generalsekretärs mit der NATO und der Europäischen Union am 25. und 26. November 2013 in Brüssel:* Generalsekretär
- (c) *Besuch des Generalsekretärs in Basel und Neuenburg (Schweiz) am 21. und 22. November 2013:* Generalsekretär
- (d) *Umwandlung des OSZE-Büros in Baku in den OSZE-Projektordinator in Baku:* Generalsekretär, Aserbaidschan

Punkt 7 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Verabschiedung des Ständigen Vertreters der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Botschafter Zoran Dabik:* Vorsitz, Doyen des Ständigen Rates (Liechtenstein), die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
- (b) *Zwölftes Treffen der Kommission des Abschließenden Dokuments der Verhandlungen nach Anhang 1-B Artikel V des Allgemeinen Rahmenübereinkommens für Frieden in Bosnien und Herzegowina am 26. November 2013:* Ungarn (Anhang)
- (c) *Fortschrittsbericht 2013 betreffend die offene informelle Arbeitsgruppe „Beitragsschlüssel“ (CIO.GAL/166/13):* Vorsitz
- (d) *Organisatorische Angelegenheiten in Zusammenhang mit dem Zwanzigsten Treffen des Ministerrats der OSZE am 5. und 6. Dezember 2013 in Kiew:*
Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben

974. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 974, Punkt 7 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION UNGARNS**

Danke, Herr Vorsitzender.

In meiner Eigenschaft als Vorsitzender der Kommission des Abschließenden Dokuments der Verhandlungen nach Anhang 1-B Artikel V des Allgemeinen Rahmenübereinkommens für Frieden in Bosnien und Herzegowina möchte ich die Gelegenheit zur Mitteilung nutzen, dass die zwölfte Sitzung der Kommission am 26. November 2013 stattgefunden hat.

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen folgende Hauptpunkte:

- Fortschrittsbericht des Vorsitizes seit der elften Sitzung der Kommission
- Überprüfung der von den Teilnehmerstaaten 2013 unternommenen Aktionen im Hinblick auf die Umsetzung der im Abschließenden Dokument enthaltenen Maßnahmen
- Kommentare und Vorschläge der Teilnehmerstaaten betreffend die Effektivität und mögliche Verbesserung der Umsetzung der im Abschließenden Dokument enthaltenen Maßnahmen.

Die verehrten Vertreter der Teilnehmerstaaten erörterten diese Themen und auch die Verabschiedung eines Beschlusses über die Einrichtung einer Datenbank für die Dokumente der Kommission.

Abschließend möchte ich Ihnen, Herr Vorsitzender, dafür danken, dass Sie mir Gelegenheit gegeben haben, das Forum über diese wichtige Frage zu unterrichten.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung als Anhang in das Journal dieser Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.

974. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 974, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1105
ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN
DES ZWANZIGSTEN TREFFENS DES MINISTERRATS DER OSZE**

(Kiew, 5. und 6. Dezember 2013)

I. Zeitplan**Donnerstag, 5. Dezember 2013**

9.20 Uhr Familienfoto

9.30 Uhr **Eröffnungssitzung (öffentlich)**

- Offizielle Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
- Ansprache eines Vertreters des Gastlandes
- Ansprache des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE
- Ansprache des Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE
- Bericht des Generalsekretärs der OSZE

Erste Plenarsitzung (nicht öffentlich)

- Erklärungen der Delegationsleiter

13.00 Uhr Arbeitssessen für die Außenminister/Delegationsleiter

Eigenes Mittagessen für die Delegationsmitglieder

15.00–18.00 Uhr **Zweite Plenarsitzung (nicht öffentlich)**

- Erklärungen der Delegationsleiter

- 19.30 Uhr Empfang für die Delegationsmitglieder und die Presse
- 20.00 Uhr Offizielles Abendessen für die Außenminister/Delegationsleiter

Freitag, 6. Dezember 2013

- 9.30 Uhr **Dritte Plenarsitzung (nicht öffentlich)**
- Erklärungen der Delegationsleiter
 - Verabschiedung der Beschlüsse und Dokumente des Ministerrats
 - Sonstiges
- Schlussitzung (öffentlich)**
- Ansprache eines Vertreters des Gastlandes
 - Offizieller Abschluss (Erklärungen des derzeitigen und des designierten Amtierenden Vorsitzenden)
- 13.30 Uhr Pressekonferenz der Minister der OSZE-Troika

II. Organisatorische Modalitäten

1. Das Zwanzigste Treffen des Ministerrats der OSZE wird im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE durchgeführt.
2. Das Treffen findet im Internationalen Ausstellungszentrum in Kiew statt. Den Delegationen der Teilnehmerstaaten stehen im Plenarsaal jeweils ein Sitzplatz am Tisch, mindestens zwei Sitzplätze dahinter und weitere Sitzplätze im Plenarsaal zur Verfügung.
3. Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, dem Treffen beizuwohnen und Beiträge zu leisten:

Vereinte Nationen, Europarat und Nordatlantikvertrags-Organisation

Diese Organisationen werden eingeladen, nach den Erklärungen der Teilnehmerstaaten und Kooperationspartner in der vorstehenden Reihenfolge das Wort an das Treffen zu richten.

4. Die in Abschnitt II Punkt 8 des Beschlusses des Ständigen Rates Nr. 951 vom 29. Juli 2010 angeführten internationalen Organisationen, Institutionen und Initiativen werden eingeladen, dem Treffen beizuwohnen und schriftliche Beiträge zu leisten.

* * * * *

Aktivitäten am Rande des Ministerratstreffens

Die Minister der OSZE-Troika werden am Rande des Ministerratstreffens zu einer Sitzung mit den Außenministern der Kooperationspartner im Mittelmeerraum und einer Sitzung mit den Außenministern der Kooperationspartner in Asien zusammenkommen.

Die für das Zwanzigste Treffen des Ministerrats vorgesehenen organisatorischen Modalitäten gelten nicht für die Nebenveranstaltungen.

PC.DEC/1105
28 November 2013
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Türkei (auch im Namen von Aserbaidschan, Kasachstan und Kirgisistan):

„Im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 und im Hinblick auf den soeben vom Ständigen Rat verabschiedeten Beschluss über den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten des Zwanzigsten Treffens des Ministerrats der OSZE geben Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan und die Türkei folgende interpretative Erklärung ab:

Wir möchten zunächst dem ukrainischen Vorsitz unseren Dank für alle seine Bemühungen zur Lösung der offenen Frage der Aufnahme des Kooperationsrats turksprachiger Staaten (CCTS) und der Parlamentarischen Versammlung der turksprachigen Länder in die Liste der zum Zwanzigsten Ministerratstreffen eingeladenen internationalen Organisationen aussprechen. Diese Bemühungen entsprachen unseren Erwartungen, die wir in unserer früheren interpretativen Erklärung zum Ausdruck gebracht und die ihren Niederschlag in der Aufnahme dieser Organisationen in die Liste gefunden haben, welche Ausgangspunkt der diesjährigen Beratungen zu diesem Thema war. Nichtsdestoweniger führten diese Bemühungen keine Änderung der Einstellung zweier Delegationen herbei, die sich gegen die Bereitschaft des ukrainischen Vorsitzes, niemanden von der Liste auszuschließen, stellten. Anstatt ihr Veto aufzuheben, zogen es die beiden Delegationen vor, von ihrem Vorrecht, den Konsens zu blockieren, Gebrauch zu machen.

Die erste Begründung für das gegen diese Organisationen eingelegte Veto betraf die von ihnen gemeinsam herausgegebenen Kommuniqués. Dem hielten wir entgegen, dass internationale Organisationen zu vielen Fragen unterschiedliche Meinungen äußern könnten, dass diese Meinungsvielfalt nur natürlich sei und dass die Toleranz gegenüber abweichenden Standpunkten anderer zu den zentralen Werten dieser Organisation zähle. Wir möchten darauf hinweisen, dass nur noch sehr wenige internationale Organisationen auf der Liste stünden, würden wir tatsächlich alle internationalen und regionalen Organisation in Frage stellen, die Kommuniqués verabschieden, die uns missfallen. Es muss allen klar sein, dass das Ausschließen anderer eine Haltung ist, auf die wir auch dieses Jahr nicht in gleicher Weise reagiert haben.

Die zweite Argumentationslinie scheint mit einer persönlichen Auslegung und Ablehnung einer Erklärung zusammenzuhängen, die einer der hochrangigen Amtsträger dieser beiden Organisationen abgegeben hat. Andere wegen Äußerungen auszuschließen, die

einem nicht zu Gesicht stehen, ist ebenfalls eine Haltung, die sehr viel über die Bereitschaft zu diskutieren und andere mit Argumenten zu überzeugen, aussagt.

Wir möchten alle Teilnehmerstaaten daran erinnern, dass der CCTS und die Parlamentarische Versammlung der turksprachigen Länder, deren Generalsekretäre vor dem Ständigen Rat gesprochen haben, ihre Entstehung dem souveränen Willen der Regierungen von vier OSZE-Teilnehmerstaaten verdanken, sich auf regionaler Ebene zusammenzutun und in ihnen wichtigen gemeinsamen Bereichen zusammenzuarbeiten. Dieser Zusammenschluss ist nicht gegen irgendeinen anderen Teilnehmerstaat gerichtet. Wenn man die Berechtigung der Grundlage dieses regionalen, von vier OSZE-Teilnehmerstaaten gegründeten Zusammenschlusses in Frage stellt, begibt man sich unserer Ansicht nach in Widerspruch zum Geist vieler OSZE-Dokumente, allen voran der auf Ebene der Staats- und Regierungschefs verabschiedeten Gedenkerklärung von Astana.

Das anhaltende Verhindern und Zurückweisen einer Erweiterung der Liste lässt sich nicht mit dem Willen vereinbaren, die Führung für die „Stärkung des Vertrauens zwischen den Teilnehmerstaaten“ zu übernehmen. Da wir nächste Woche in Kiew unser Bekenntnis zum Helsinki+40-Prozess erneuern wollen, halten wir es für dringend geboten, uns mit dieser unlogischen Situation auseinanderzusetzen.

Angesichts der Schwierigkeiten, die unter dem Vorsitz Kasachstans im Vorfeld des Gipfeltreffens von Astana verabschiedete Liste zu erweitern, scheint es uns angebracht, Beratungen über die Aktualisierung der Liste aufzunehmen, um diese dann unter dem Schweizer Vorsitz 2014 endgültig festzulegen. Eine informelle Arbeitsgruppe, die unter Berücksichtigung des aktuellen Engagements für die OSZE und des potenziellen Nutzens einer Zusammenarbeit die Kriterien für die Teilnahme an den Ministerrattreffen der OSZE definiert, kann einer Aktualisierung der Liste von 2010 dienlich sein.

Gelingt es uns jedoch nicht, eine Lösung in dieser Frage zu finden, wird sie weiterhin unsere Tagesordnung in Anspruch nehmen, wo doch andere wichtige Themen wie der Helsinki+40-Prozess eine Änderung der Denkweise aller und im Falle der ablehnenden Delegationen eine Normalisierung ihrer Einstellung erfordern.

Wir hoffen, dass in Zukunft die endgültige Anerkennung des Kooperationsrats turksprachiger Staaten und der Parlamentarischen Versammlung der turksprachigen Länder als Institution gebührend erwogen wird, ebenso wie Reden ihrer Generalsekretäre im Ständigen Rat und ihre Teilnahme an vielen OSZE-Veranstaltungen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung und des betreffenden Beschlusses in das Journal des Tages.“